

Pressemitteilung

10. März 2022

Hilfe für Pflegebedürftige und Angehörige

SoVD-Pflegetelefon unterstützt bei Sorgen zum Thema Pflege

Hannover. Die eigene Pflegebedürftigkeit oder die eines Familienmitglieds stellt Menschen vor besondere Herausforderungen. Daher bietet der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Niedersachsen zusätzlich zu seiner sozialrechtlichen Beratung mit dem SoVD-Pflegetelefon eine konkrete Unterstützung für pflegebedürftige Menschen, ihre Familienmitglieder und pflegende Angehörige an. Ratsuchende erhalten beim SoVD-Pflegetelefon nützliche Tipps und Hilfestellungen für ihre individuelle Situation. Das Pflegetelefon ist unter 0511 70148-148 erreichbar, die Anrufe sind kostenfrei.

Wenn ein Familienmitglied pflegebedürftig wird oder es nach Jahren der häuslichen Pflege zu Problemen kommt, können Angehörige mit der Situation überfordert sein. "In solchen Momenten hilft es sehr, wenn man sich mit jemandem über die emotionale Belastung austauschen kann und Informationen bekommt, welche Möglichkeiten es gibt, die individuelle Situation zu meistern", findet Bernhard Sackarendt, Vorsitzender des SoVD in Niedersachsen. Dafür gibt es das SoVD-Pflegetelefon, das schon seit 1999 eine neutrale und von Behörden unabhängige Anlaufstelle für Ratsuchende ist. Diese erhalten dort beispielsweise Hinweise auf weiterführende Dienste oder Auskunft, wo sie vor Ort Unterstützung finden können. Während der Corona-Pandemie hatten Angehörige aufgrund der Schutzmaßnahmen und Besuchsregelungen auch häufiger Meinungsverschiedenheiten mit Pflegeeinrichtungen. "Auch in diesen Fällen ist unser Pflegetelefon eine wertvolle Hilfe, denn hier können Menschen Tipps bekommen, wie sie bei Konflikten mit Pflegeheimen oder Pflegediensten handeln können", schildert Sackarendt.

Pflegebedürftige oder ihre Angehörigen können sich unter 0511 70148-148 oder pflegetelefon@sovd-nds.de an das SoVD-Pflegetelefon wenden. Aus organisatorischen Gründen ist ein Anrufbeantworter geschaltet, die Rückrufe der Ratsuchenden erfolgen zeitnah von Montag bis Freitag. Das Pflegetelefon wird ehrenamtlich von Gisela Freese betreut. Die pensionierte Gerontologin und Pastorin kennt sowohl die Pflegelandschaft als auch die Herausforderungen gut, die Betroffene bei pflegerischen Krisen zu bewältigen haben. Sie nimmt sich Zeit für ein Gespräch und berät Ratsuchende in ihrer individuellen Lage. Alle Gespräche werden vertraulich und auf Wunsch auch anonym behandelt. Weitere Informationen sind unter www.sovd-nds.de/pflegetelefon abrufbar.

Seite 1 von 1